

# DAS RAD



de.maryglasgowplus.com

## Brief der Redakteurin

### Liebe Lehrerin, lieber Lehrer!

Willkommen im neuen Schuljahr! Wir hoffen, dass unsere erste *Das Rad*-Ausgabe Ihre Schüler motiviert, von Anfang an mit Engagement und Vergnügen beim Deutschunterricht dabei zu sein.

Wie man sich auf Deutsch richtig vorstellt, zeigen wir in Deutsche Fußball-Talente anhand von vier erfolgreichen, jungen Fußballer/innen. Schüler lernen, wichtige Verben in der 1. und 3. Person Einzahl anzuwenden.

Weiter geht es mit einem Einblick in österreichische Tradition und Kultur: Das Aufsteirern-Festival in Graz. Um den Inhalt einer Schultasche geht es in Schule mit Anna. Dazu üben wir den Umgang mit Zahlen. In unseren Frankfurt-Tipps zeigen wir, dass die Mainmetropole für Teenager viel zu bieten hat. Dazu üben wir das Fragestellen mit Fragepronomen.

Viel Spaß bei *Das Rad 1* wünscht Ihnen und Ihren Schülern das Redaktions-Team.

**Martina Koepcke** *Das Rad* Redakteurin

## Zeichenerklärung

### Was bedeuten diese Symbole?

Hören Sie einen Audiobeitrag zu diesem Artikel ([www.mg-plus.net/DRaudio](http://www.mg-plus.net/DRaudio)).

Machen Sie die Lerneinheit zu diesem Artikel ([www.mg-plus.net/delanglab](http://www.mg-plus.net/delanglab)).

Sehen Sie ein Video zu diesem Artikel ([www.mg-plus.net/DR57video1](http://www.mg-plus.net/DR57video1)).

Erkunden Sie weitere online Inhalte zu diesem Artikel ([www.mg-plus.net/DRextra](http://www.mg-plus.net/DRextra)).

Sehen Sie sich den Unterrichtsplan in den Unterrichtshinweisen an!

### PROBLEME, DIE WEBSITE ZU NAVIGIEREN?

• Mailen Sie uns: [dasrad@maryglasgowplus.com](mailto:dasrad@maryglasgowplus.com)

• Sehen Sie unsere Tutorials! [www.mg-plus.net/detutorials](http://www.mg-plus.net/detutorials)

### Ihr Magazin auf einen Blick

Seite	Artikel	Thema	Sprache	Website-Inhalt
2-3	Aktuell	News	Präsens	
4-5	Deutsche Fußball-Talente	Sport	Verben	
6-7	Aufsteirern	Feste	Nomen	
8-9	Halloween	Feste	Satzbau	
10-11	1, 2, 3 Schule	Schule	Zahlen	
12-13	Stadt im Fokus: Frankfurt	Freizeit	Frage-Pronomen	
14-15	Meine Infos	Persönliche Informationen	Verben	
16	Der Berliner Marathon	Sport	Zahlen	

## Seite 4–5 Unterrichtsplan 1

### Deutsche Fußball-Talente

#### Lernziele

- Etwas über deutsche Fußball-Talente lernen
- Lese- und Hörverständnis üben
- Verben in der 1. und 3. Person Einzahl üben

#### Einstieg

Hören Sie mit der Klasse den Audio-Beitrag "Fußball-Talente" auf [mg-plus.net/DRaudio](http://mg-plus.net/DRaudio). Spielen Sie den Clip mindestens zweimal, gegebenenfalls öfter. Dann fragen Sie: *Ist Annas Lieblingssportler Fußballer oder Tennisspieler? (Fußballer). Wie heißt Annas Lieblingsfußballer? (Julian Weigl). Hat er im Januar oder im September Geburtstag? (September). Hat er am 15. oder am 8. September Geburtstag? (8. September), Was sagen wir, wenn jemand Geburtstag hat: Guten Tag oder Herzlichen Glückwunsch? (Herzlichen Glückwunsch).* Fragen Sie nun die Klasse: *Wer hat im September Geburtstag?* Ermutigen Sie die Schüler, eventuellen Geburtstagskindern mit *Herzlichen Glückwunsch!* zu gratulieren.

#### Erarbeitung

- 1 Bitten Sie nun die Schüler, Seite 4 aufzuschlagen. Lesen Sie zusammen mit der Klasse die Überschrift und die Einleitung des Artikels im roten Fußball. Nominieren Sie Schüler, die roten Sprechblasen vorzulesen. Klären Sie die Aussprache von „ß“ in *heiße* und lassen Sie Freiwillige die Schreibweise an der Tafel üben. Fragen Sie: Welche anderen Wörter mit „ß“ seht ihr noch? (*Fußball, Grüß, heißt*). Klären Sie die unterschiedlichen Endungen von Verben in der 1. Person Singular (Endung: -e) und der 3. Person Singular (Endung: -t). Bitten Sie anschließend die Schüler, in **Antworte!** ihre Lieblingsfußballer/innen zu nennen.
- 2 Lesen Sie die Infos über die Fußball-Talente gemeinsam mit der Klasse und klären Sie unbekanntes Vokabular. Die Schüler machen anschließend **Schreibe!** Überprüfen Sie das Textverständnis der Schüler und besprechen Sie die Antworten gemeinsam.
- 3 Weiter geht es mit **Übe!** Die Schüler tragen die korrekten Verben in die Textlücken ein. Anschließend bitten Sie die Schüler, die korrespondierenden Verbformen in der 1. oder 3. Person Singular im Text mit einem Leuchtstift hervorzuheben. Besprechen Sie die Antworten gemeinsam.
- 4 Lesen Sie **Nicht Vergessen!** mit der Klasse. Bitten Sie Freiwillige, die Bedeutung der drei Verbformen abschließend zu erklären.

#### Vertiefung

Die Schüler machen **Diskutiere!** als Hausaufgabe und erstellen einen kurzen Steckbrief ihres Lieblingsfußball-Talents in der 3. Person Singular.

## Seite 6–7 Unterrichtsplan 2

### Aufsteirern – Volksfest in Graz

#### Lernziele

- Etwas über Kultur und Tradition in Österreich lernen
- Lese- und Hörverständnis üben
- Hauptwörter mit bestimmten Artikeln üben

#### Einstieg

Schreiben Sie *Österreich* an die Tafel und fordern Sie Freiwillige auf, es auf einer Landkarte zu finden. Machen Sie ein Brainstorming mit Ihren Schülern. Sammeln Sie die der Klasse bekannten Informationen über Österreich in einem Spinnen-Diagramm an der Tafel.

#### Erarbeitung

- 1 Besprechen Sie die Festival-Vokabeln in **Schreibe!** mit der Klasse. Lesen Sie nun die Paragraphen über das Fest mit der Klasse und fordern Sie die Schüler auf, die passenden Vokabeln in die Textlücken einzutragen. Stellen Sie Verständnisfragen, z. B. 1. *Wann startet das Fest? (am fünfzehnten September).* 2. *Wann endet das Fest? (am siebzehnten September).* 3. *Wie viele Gäste hat das Festival? (hundertdreißigtausend).* 4. *Was ist eine Tracht? (ein traditionelles Kostüm).* 5. *Wie ist die Tanz-Show? (lustig und athletisch).* 6. *Was ist essenziell für die Festival-Atmosphäre in Österreich? (Volksmusik).* 7. *Was ist der ideale Snack auf dem Festival? (die Brezel).* Als nächste Übung machen die Schüler **Kreuz an!** Besprechen Sie die Antworten im Klassenverband.
- 2 Erklären Sie, dass es in deutschsprachigen Ländern viele regionale Feste und Dialekte gibt und Aussprache und Vokabular variieren. Weisen Sie die Schüler auf die rote Textbox „Komme mit mir zum Aufsteirern“ hin und lassen Sie die Schüler raten, was damit gemeint ist.
- 3 Bitten Sie die Schüler nun, die Hauptwörter im Text und die dazugehörigen bestimmten Artikel zu suchen und sie nach Geschlecht in einer Tabelle zu sortieren, zum Beispiel: *der Tanz (m), die Tracht (w), das Festival (n).* Besprechen Sie die Antworten und teilen Sie die Klasse dann in Vierergruppen ein. Spielen Sie „Lustiges Artikelraten“: Nennen Sie ein Wort aus dem Artikel und die Gruppen müssen sich auf den richtigen Artikel einigen, ohne ihre Notizen zu Rate zu ziehen. Die Gruppe mit den meisten korrekten Artikeln hat gewonnen.

### Vertiefung

Als Hausaufgabe recherchieren die Schüler für **Diskutiere!** die Themenbereiche Tracht, Musik, Tanz und Essen für ein Festival im eigenen Land und erstellen eine PowerPoint-Präsentation oder ein Poster. Alternativ dazu können sie die Online-Lerneinheit zu diesem *Das Rad*-Artikel bearbeiten.

## Seite 10–11 | Unterrichtsplan 3

### Schule mit Anna

#### Lernziele

- Etwas über den deutschen Schulalltag lernen
- Leseverständnis üben
- Den Umgang mit Zahlen üben

#### Einstieg

Besprechen Sie Annas Steckbrief mit der Klasse. Was ist mit *Name, Wohnort, Alter* usw. gemeint? Lassen Sie die Schüler erst einmal raten. Klären Sie dann unbekannt gebliebene Begriffe und fordern Sie die Schüler auf, für sich selbst einen Steckbrief zu schreiben. Besprechen Sie anschließend die Steckbriefe der Schüler im Klassenverband.

#### Erarbeitung

1 Schreiben Sie *eins, zwei, drei* an die Tafel und fordern Sie die Schüler auf, die Zahlenreihe bis 20 zu ergänzen. Skandieren Sie im Sprechchor die Zahlen mehrere

Male. Die Schüler machen dann **Verbinde!** und ordnen jedem Objekt die passende Zahl zu. Besprechen Sie die Antworten und achten Sie darauf, dass die Schüler die Artikel der Objekte nennen, z. B. *Die Schere ist eins*.

2 Weiter geht es mit **Schreibe!**. Die Schüler lesen die fünf Aussagen mit ihren Sprechpartnern und tragen die korrekten Zahlen in die Textlücken ein. Stellen Sie den Schülern dazu gegebenenfalls Wörterbücher zu Verfügung. Überprüfen Sie das Leseverständnis und besprechen Sie die Antworten.

3 Machen Sie nun eine Klassenumfrage, auf die die Schüler mit Zahlen antworten können: *Wie viele Hefte hast du in deiner Schultasche? Wie viele Highlighter? Wie viele Farb-Stifte? Wie viele Kulis? Wie viele Textbücher?* Halten Sie das Ergebnis an der Tafel fest: *Von was gibt es in den Schultaschen am meisten?*

4 Zum Stundenende spielen Sie mit der Klasse Bingo, um die Zahlen von 1 bis 20 zu wiederholen.

#### Vertiefung

Als Hausaufgabe erstellen die Schüler zu **Übe!** eine Liste der Dinge in ihrer Schultasche mit den passenden Artikeln. Gruppen, die mit dem unbestimmten Artikel im Akkusativ schon vertraut sind, können Sätze mit „Ich habe ...“ bilden, z. B. *Ich habe einen Taschenrechner*.

## Grundvokabular: Schule

Hier finden Sie 30 Vokabeln zum Thema *Schule*. Fotokopieren Sie die Tabelle und fordern Sie Ihre Schüler auf, die Vokabeln zu übersetzen.

Auf Deutsch	Übersetzung	Auf Deutsch	Übersetzung
die Sommerferien		Sport	
die Schule		Deutsch	
das Gymnasium		Geschichte	
die Schule beginnt		Französisch	
beginnen		die Schultasche	
das Fach		das Buch	
das Lieblings-Fach		das Wörterbuch	
Mathe		das Heft	
Musik		der Taschenrechner	
Biologie		der Kuli	
Englisch		die Schere	
Kunst		das Brot	
Physik		das Pausenbrot	
Chemie		der Stift	
Geografie		der Farb-Stift	

## Seite 12-13 Unterrichtsplan 4

### Frankfurt

#### Lernziele

- Etwas über die Stadt Frankfurt lernen
- Leseverständnis üben
- Frage-Pronomen üben
- Selbstständig online recherchieren

#### Einstieg

Schauen Sie mit der Klasse die Landkarte auf Seite 12 oben an. Besprechen Sie mit den Schülern, wie man von ihrer Schule am schnellsten oder am kostengünstigsten nach Frankfurt reisen kann. Erklären Sie, dass eine *Furt* eine Untiefe ist, an der ein Fluss gefahrlos überquert werden kann. Lassen Sie die Schüler online nach dem Fluss suchen, der durch Frankfurt fließt (der Main).

#### Erarbeitung

- 1 Lesen Sie zusammen mit der Klasse die Einleitung des Artikels und die zehn Tipps und Fakten. Stoppen Sie nach jedem Abschnitt, um den Inhalt mit der Klasse zu besprechen. Schreiben Sie anschließend *was, wo, wer, wie* an die Tafel. Fragen Sie: *Was bedeuten diese Wörter?* Und stellen Sie Fragen zum Text, aus denen die Schüler die Bedeutung der Fragewörter erschließen können, zum Beispiel: *Wo ist Frankfurt? Wo kann man in Frankfurt shoppen? Was ist der Main? Was ist 200 Meter hoch? Wer kommt zur Buchmesse?* Die Schüler machen anschließend **Schreibe!** und tragen die korrekten Fragepronomen in die Textlücken ein.
- 2 Wenn Ihre Schüler Zugang zu Computern haben, können sie weitere Informationen zu den Frankfurt-Tipps selbstständig in der Klassensprache recherchieren und dazu eine PowerPoint-Präsentation zu erstellen. Stellen Sie ihnen dafür die folgenden Fragen/Aufgaben: zu 1: *Wie macht man Stand-Up-Paddling?* Zu 2: *Mit welcher Sauce isst man Frankfurter Würstchen?* Zu 3: *Wie lang ist die „Zeil“?* Zu 4: *Wie heißt ein Buch von Johann Wolfgang von Goethe?* Zu 5: *Finde ein Foto des Skateparks Osterhafen online.* Zu 6: *Finde den Frankfurter Zoo auf einer online Landkarte.* Zu 7: *Welche U-Bahn-Linie fährt zur „Bockenheimer Warte“?* Zu 8: *Finde ein Foto der Frankfurter Skyline.* Zu 9: *Was ist die Buch-Messe?* Zu 10: *Was bedeutet „multi-kulturell“?* Die ersten fünf Schüler, die alle zehn Punkte beantworten, bekommen einen kleinen Preis.

- 3 Zum Stundenende beantworten die Schüler die Fragen in **Diskutiere!** im Klassenverband. Lassen Sie die Schüler abstimmen, welcher Tipp am besten ist.

#### Vertiefung

Als Hausaufgabe: Die Schüler erstellen ein Werbeposter für die Touristeninformation Frankfurt. Sie können dazu die zehn Tipps benutzen und/oder weitere Tipps online selbst recherchieren.



### Landeskunde-Info

#### Mainhattan

„Mainhattan“ – dieser Begriff wurde in den 1960er Jahren von Kritikern der Bebauungspolitik der Frankfurter Innenstadt geprägt. Spöttisch verglichen sie die im Bankenviertel entstehenden Bürohochhäuser der relativ kleinen Stadt am Main mit den imposanten Wolkenkratzern der Weltmetropole New York. Den Bauboom hatte Frankfurt dem Wirtschaftswunder und der massiv expandierenden Finanzbranche zu verdanken.

Heute ist Frankfurt nicht nur Standort der bedeutendsten Wertpapierbörse Deutschlands, es ist nach London auch der zweitwichtigste Finanzplatz in Europa, mit Sitz z. B. der Europäischen Zentralbank und der Deutschen Bundesbank. Die Frankfurter sind heutzutage stolz auf die Mainhattan-Skyline und haben ihr sogar ein Fest gewidmet: Das Wolkenkratzer-Festival ist eine Touristenattraktion, die über eine Million Besucher anlockt.